

Ressort: Politik

Forsa: SPD lässt in Wählergunst nach

Berlin, 11.07.2017, 07:49 Uhr

GDN - Die Union baut ihren Vorsprung gegenüber der SPD in der aktuellen Sonntagsfrage des Meinungsforschungsinstituts Forsa wieder aus: Im Wahlrend, den das Institut für das Magazin "Stern" und den Fernsehsender RTL erstellt, bleiben CDU und CSU im Vergleich zur Vorwoche unverändert bei 39 Prozent, während die SPD einen Punkt einbüßt auf 22 Prozent. Die Linke bleibt bei neun Prozent und ist damit weiterhin drittstärkste Kraft.

Die Grünen und die FDP verharren bei jeweils acht Prozent. Um einen Punkt zugelegt auf ebenfalls acht Prozent hat die AfD. Auf die sonstigen kleinen Parteien entfallen zusammen sechs Prozent. Der Anteil der Nichtwähler und Unentschlossenen beträgt 22 Prozent. Für den Wahlrend wurden vom 3. bis 7. Juli 2017 insgesamt 2.501 Bundesbürger befragt. Die Auswahl der Befragten sei "repräsentativ", teilte das Institut mit. Weil die Umfrage am vergangenen Freitag abgeschlossen wurde, hatten die Ereignisse um den G20-Gipfel in Hamburg nach Angaben des Instituts noch keinen messbaren Einfluss auf die Wahlabsichten der Befragten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-91885/forsa-spd-laesst-in-waehlergunst-nach.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com